

Hour of Power Deutschland
Steinerne Furt 78
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: info@hourofpower.de
www.hourofpower.de

Baden-Württembergische Bank
BLZ: 600 501 01
Konto: 28 94 829

IBAN:
DE43600501010002894829

BIC:
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz
Seestr. 8
8594 Güttingen
Tel.: 071 690 07 81
info@hourofpower-schweiz.ch
www.hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern
Konto: 61-18359-6
IBAN:
CH1609000000610183596

Hour of Power vom 01.09.2019

Begrüßung (Bobby und Hannah Schuller)

BS: Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat. Wir werden froh und glücklich sein.

HS: Wir freuen uns, dass Sie mit uns Gottesdienst feiern. Begrüßen Sie bitte Ihre Nachbarn mit den Worten: ‚Gott liebt Sie, und ich auch!‘

BS: Was auch immer der Grund dafür ist, warum Sie heute hier sind, Sie sollen wissen, dass Gott Sie liebt. Manchmal kann es sich so anfühlen, als wenn Gott uns vergessen hat. Es kann sich so anfühlen, als wenn wir die Herausforderungen des Lebens allein bewältigen müssen. Heute werden wir nicht mit Angst darauf reagieren. Wir werden mit Glauben antworten. Wir werden an diesen Ort kommen und der Güte Gottes vertrauen, jede Kette zu sprengen. Genau das wird heute passieren. Lassen Sie uns beten: Herr, im Namen Jesu kommen wir demütig vor Deinen Thron. Danke, dass Du unsere Sünden vergeben hast. All unsere Fehler und unsere Vergangenheit: Diese Dinge sind rein gewaschen im Namen Jesu. Du gibst uns einen neuen Anfang und eine neue Zukunft. Wir beten, dass Du uns zu einer neuen Schöpfung machst. Wir wollen in allem was wir tun so wie Jesus werden. In seinem Namen beten wir, Amen.

HS: Amen.

Bibellesung – Epheser 4,14-16 (Hannah Schuller)

Hören Sie in Vorbereitung auf Bobbys Predigt die Worte unseres Herrn aus dem Epheserbrief:

Dann sind wir nicht länger wie unmündige Kinder, die sich von jeder beliebigen Lehrmeinung aus der Bahn werfen lassen und die leicht auf geschickte Täuschungsmanöver hinterlistiger Menschen hereinfallen. Stattdessen wollen wir die Wahrheit in Liebe leben und zu Christus hinwachsen, dem Haupt der Gemeinde. Er versorgt den Leib und verbindet die Körperteile miteinander. Jedes einzelne leistet seinen Beitrag. So wächst der Leib und wird aufgebaut in Liebe.

Mögen wir fest verwurzelte und verankerte Menschen sein, die nicht zurückschrecken, sondern jeder Herausforderung kühn entgegentreten.

Interview von Bobby Schuller (BS) mit Karrie Garcia (KG)

BS: Heute sind wir nicht nur mit einem wunderbaren Gast gesegnet, sondern mit einer fantastischen Freundin und einem Mitglied unserer Gemeinde, die ich heute bei uns interviewen darf. Das hier ist Karrie Garcia. Karrie ist die Gründerin des ‚Freedom Movement - Freiheitsbewegung‘. Sie hilft dabei Frauen zusammen zu bringen und mit anderen ihre wahren Geschichten zu teilen, um die erlösende Kraft unseres Retters zu erleben. Karrie hatte ihre eigenen Kämpfe in ihrem Leben und kennt die Heilungskraft, die die Gnade mit sich bringt, aus erster Hand. Durch diese Erfahrung ist es ihr Anliegen geworden anderen Frauen dort zu helfen, wo sie gerade stehen, und sie sehen zu lassen, dass sie zu so viel mehr geschaffen sind. Bitte heißen Sie unsere Freundin Karrie Garcia willkommen. Hallo Karrie.

KG: Hallo.

BS: Es ist schön, dass Sie unser Gast sind. Ich habe gesehen, wie ‚Freedom Movement‘ bei Ihnen angefangen hat. Inzwischen haben Sie erstaunliche Dinge getan. Sie haben mit ihrem Team positiven Einfluss auf der ganzen Welt und es passiert hier vor unseren Augen. Das ist aufregend. Ich möchte damit beginnen, dass wir über Ihre persönliche Reise sprechen. ‚Freedom Movement‘ ist aus den persönlichen Kämpfen Ihres Lebens entstanden. Erzählen Sie uns etwas darüber.

© Hour of Power Deutschland e.V. 2019 1

KG: Ich bin die Tochter eines Pastors und daher in einer Gemeinde groß geworden. Das Wunderbare daran ist, dass dadurch viele Samen von Gott und über Seine Wahrheit in mein Herz gepflanzt wurden. Unglücklicherweise sah von außen alles perfekt aus, aber im Inneren unserer Familie war es ganz anders. Meine Mutter hatte viel zu kämpfen. Als Pastorenfrau litt Sie unter psychischen Problemen und Essstörungen und wir durften nie ein Wort darüber verlieren. Dadurch wuchs in mir das Verlangen danach gesehen, gehört und gekannt zu werden und das zeigte sich auch bald für lange Zeit auf sehr zerstörerische Weise. Ich war sehr lange drogenabhängig. Dann wurde ich clean und stürzte mich direkt in eine Ehe, die dann leider bald zerbrach. Mit 27 blickte ich auf mein Leben und dachte: ‚Ich bin zu weit gegangen. Ich habe all die Dinge getan, die man als Christ nicht tun sollte. Es ist unmöglich, dass Gott mich liebt, oder auch nur lieben könnte.‘ Aber so, wie nur Gott allein es kann, tauchte Er auf und sprach zu meinem Herzen. Er sagte: ‚Karrie, ich weiß alles, was du getan hast und ich habe alles gesehen. Ich liebe dich und ich habe einen Plan für Dein Leben und eine Berufung. Wenn du mir vertraust, dann kann ich auf unserer gemeinsamen Reise heil machen was zerbrochen ist. Du und ich, wir können es zusammen schaffen. Es ist egal, was andere sagen. Es kommt nur darauf an, was ich sage. Du bist mein Kind!‘ Es hat mein Leben um 180 Grad gedreht.

BS: Das ist schön! Natürlich ist das auch unsere Botschaft hier bei Hour of Power. Etwas das wir verinnerlicht haben. Ich habe den Eindruck, dass Frauen bei solchen Dingen oft viel weniger Gnade oder Mitgefühl erhalten. Ich habe das Gefühl, dass Männer es in vielen Gemeinden ein bisschen leichter haben, wenn es um Scheidungen oder Dinge wie Drogen geht. Ich glaube, dass Frauen dazu tendieren in Scham zu versinken, gerade, wenn sie in einer Gemeinde aufgewachsen sind.

KG: Das stimmt.

BS: Das sind ein paar der Dinge, bei denen Sie Menschen helfen möchten. Sie sagen: ‚Die Menschen sind am Ende. Sie machen Fehler, aber es ist die Güte der Liebe Gottes, die jeden von uns verändern kann.‘ Es ist niemals vorbei, stimmt's? Das ist Ihre Botschaft.

KG: Richtig. Auf jeden Fall. Ihre Geschichte hat gerade erst begonnen. In dem Moment, in dem Sie Gottes Hand nehmen, egal wo Sie in Ihrem Leben gerade stehen, in dem Moment kann er Ihnen eine neue Identität geben und das tut er wirklich. Seine Botschaft ist auch heute noch vollkommen umsetzbar. Das ist hochaktuell.

BS: Wenn ich mir Ihre jetzige Ehe mit Mario ansehe, die so gesund ist, und ihre 3 Kinder, dann hat Gott Ihr Leben wirklich gesegnet. Wir alle haben unsere Herausforderungen, aber es ist großartig. Ihr Leben ist ein Zeugnis dafür, wie man diese Bürden überwinden kann. Aber es geht hier um Sie, nicht um mich. Erzählen Sie uns, wie ‚Freedom Movement‘ aussieht. Wenn ich bei ‚Freedom Movement‘ mitmachen wollen würde, wie würde das aussehen?

KG: Ich fing damit an, auf Frauenkonferenzen zu gehen. Es gibt wunderbare Konferenzen für Christen und wenn Sie schon lange mit Gott unterwegs sind, dann gibt es großartige Orte, wo man hingehen kann. Aber ich saß da und dachte: ‚Ich kann keine Leute hier her mitbringen, die Jesus noch nicht kennen, weil sie gar nicht verstehen, was hier passiert.‘ Also begannen wir einen Ort zu erschaffen, an den Frauen kommen können, egal ob sie gläubig sind oder nicht, egal ob Sie eine verrückte Lebensgeschichte oder einen geraden Weg hinter sich haben, und wo sie Geschichten von anderen Frauen hören können. Es hat inzwischen die Ausmaße einer großen Konferenz, so sehr ist es gewachsen. Vor zwei Jahren haben wir in einem Garten mit 50 Frauen angefangen. Bei unserem Event vor zwei Wochen waren 1.050 Frauen da. Wir staunen nur. Was passiert hier? Ich glaube, dass viele Frauen von anderen Frauen hören möchten, dass sie mit ihren Kämpfen nicht allein sind. Und dass Gott sie liebt und einen Plan für sie hat. Tatsächlich liebt er sie so, dass er Sie nie allein lässt. Dieses Jahr haben wir uns das Thema ‚Waghalsig‘ gesetzt und es basiert auf der waghalsigen Liebe Jesu. Es geht um die Geschichte von Hosea und Gomer und darum, dass Jesus Ihnen sogar an die dunkelsten Orte folgt. Wenn Sie kommen, werden Sie merken, dass Jesus für Sie zugänglich ist, auch heute, in dieser Zeit. In einer postmodernen Gesellschaft ist er heute für Sie verfügbar.

BS: Es ist eine tolle Veranstaltung. Sie sind nicht zimperlich in der Art, wie Sie Ihre Geschichte erzählen und Sie sind auch echt lustig. Die Leute haben viel zu lachen und es ist erfrischend zu wissen, dass man auf einer Kirchenveranstaltung Spaß haben kann.

KG: Auf jeden Fall.

BS: Auch als Frau. Es hat etwas Befreiendes, wenn man lachen und Spaß haben kann, inmitten aller Sorgen und Herausforderungen. Eine wichtige Sache für Sie ist auch, dass Frauen gesunde Beziehungen untereinander haben. Warum ist das so wichtig?

KG: Wenn wir aufhören könnten Kontrahenten zu sein und anfangen würden füreinander einzustehen, dann könnten wir wieder auf die Füße kommen, basierend auf Hesekiel 37.

BS: Sehen Sie das häufig? Kontrahenten in Beziehungen?

KG: Ja, allein die Vergleiche durch die sozialen Medien. Wir sagen uns ständig: ‚Die ist eine bessere Mutter, die kleidet sich besser, die sieht besser aus, die ist schlanker, die ist lustiger.‘ All diese Dinge, auf die wir schauen. Aber das ist alles nur gefiltert und nicht real. In Wirklichkeit stehen wir alle morgens auf, insbesondere wir Frauen, wir schauen in den Spiegel und hören diese Stimmen die uns sagen, dass wir nicht gut genug sind. Wir sagen uns dann: ‚Wenn ich doch nur mehr wie die da sein könnte, dann wäre ich vielleicht wirklich glücklich.‘ Aber die Wahrheit ist, dass Gott Sie vollkommen wunderbar geschaffen hat, so wie Sie heute sind. Er möchte die zerbrochenen Teile in Ihnen heilen, aber er liebt, wen er in Ihnen geschaffen hat. Er liebt, was er geschaffen hat. Er möchte, dass Sie sich erheben und dann die Arme miteinander verschränken, so wie es in Hesekiel heißt: Diese toten Knochen sollen sich erheben und eine Armee in meinem Namen bilden. Ich glaube, dass das der Ruf von ‚Freedom Movement‘ ist. Wir wollen Frauen aus den Lügen, die Ihnen erzählt wurden, erheben und Ihnen sagen, was ihre Identität in Christus in Ihrem Leben bedeutet. Wir wollen uns miteinander einhaken und Land für Jesus einnehmen, damit andere Frauen erfahren, dass sie Teil davon sein können. Sie sind zu der Party eingeladen.

BS: Sie selbst sind Pastorin und haben eine Tochter. Sie haben drei Kinder, zwei Jungs und ein Mädchen, und nun ist Ihre Tochter eine Pastorentochter. Ich kann mir vorstellen, dass das Ihnen Sorgen macht. Ich weiß noch, als ich ordiniert wurde, wurde ich gefragt, was meine größte Angst ist, wenn ich an meinen Dienst denke. Ich sagte: ‚Dass meine Kinder nicht an Jesus glauben könnten.‘ Was ist es für Sie bei Ihrer Tochter? Was möchten Sie, das Sie von Ihnen lernt?

KG: Ich wusste nicht, dass Sie das fragen würden, und sie bringen mich damit bestimmt zum weinen. Ich möchte, dass sie weiß, dass sie so sehr geliebt ist. Dass Gott sie so sehr liebt und dass sie für ihn nicht irgendeine Leistung abliefern muss. Sie kann einfach sein und darf wissen, dass Gott sie genau so liebt, wie sie ist und wie sie aussieht. Sie braucht nicht erst eine Leistung dafür erbringen. Sie kann Ihm einfach folgen. Ich glaube der wichtigste Punkt ist, dass Sie nichts dafür leisten muss. Sie kann sich von Ihm lieben lassen und sein wer sie ist und das reicht vollkommen aus.

BS: Wir hatten kürzlich eine Frauenwoche und es ist solch eine gute Erinnerung für alle Frauen hier und alle die am Fernseher zusehen, daran, wie sehr Sie geliebt sind. Sie müssen nichts beweisen. Und für uns alle ist es die Erinnerung daran, dass wir nicht Gottes Erwachsene sind, sondern seine Kinder.

KG: Ja.

BS: Er liebt uns so, wie wir sind. Danke, dass Sie uns daran erinnern, Karrie. Wir werden Sie unterstützen und zusehen, wie Sie Ihren Weg gehen.

KG: Vielen Dank!

BS: Danke, dass Sie da waren.

KG: Danke.

BS: Gott segne Sie.

KG: Danke.

Bekenntnis Hour of Power (Bobby Schuller)

Liebe Freunde, bitte strecken Sie Ihre Hände so aus, als Zeichen des Empfangens. Wir werden gemeinsam unser Bekenntnis sprechen.

Ich bin nicht, was ich tue. Ich bin nicht, was ich habe.

Ich bin nicht, was andere über mich sagen.

Ich bin ein geliebtes Kind Gottes. Das ist es, was ich bin.

Niemand kann mir das nehmen. Ich brauche mich nicht zu sorgen.

Ich muss nicht hetzen. Ich kann meinem Freund Jesus vertrauen und seine Liebe mit der Welt teilen. Amen.

Predigt "Lebensdurstig: Stabilität in einer zerbrochenen Welt!" (Bobby Schuller)

Als ich für die heutige Predigt gebetet habe, hatte ich den Eindruck heute auf eine andere Art zu predigen. Normalerweise komme ich her und predige als ein Lehrer, so wie ich es gelernt habe. Wenn ein Lehrer etwas lehrt, dann lernt die Gemeinde, richtig? Natürlich nur wenn es ein guter Lehrer ist. Mr. Miyagi sagte, dass es keine schlechten Schüler gibt, nur schlechte Lehrer. Wenn Sie also nichts gelernt haben, ist es meine Schuld.

Aber heute möchte ich mit einer prophetischen Stimme sprechen. Wenn ein Prophet spricht, dann empfängt man. Man lernt nicht einfach nur. Was ich damit sagen möchte ist, dass ich heute einige Dinge über Sie sagen werde. Vielleicht sagen Sie gleich: ‚Das bin ich aber nicht.‘ Ich möchte, dass Sie diese Stimme in Ihrem Kopf zurückweisen. Ich möchte heute nicht Dinge zu Ihnen, sondern über Ihnen aussprechen. Ein Geschenk, nicht von mir, sondern von Gott. Im Namen Jesu, wenn Sie mit Glauben darauf reagieren, dann glaube ich, dass sich Ihr Leben verändern wird. Ich möchte mit diesem Punkt anfangen. Zuerst möchte ich sagen und bestätigen, dass das Leben hart ist. Das Leben ist für uns alle hart. Für einige von uns ist es härter als für andere. Es sind immer Lebensabschnitte, die hart sind. Viele von uns sind heute hier und tragen diese schweren Bürden. Finanzielle Probleme, gesundheitliche Probleme und Beziehungsprobleme. Manchmal läuft auch alles toll in Ihrem Leben und doch fühlen Sie sich leer, allein, einsam und zerbrochen. Aber inmitten all dieser Prüfungen, aus denen das Leid des Lebens besteht, ist Gott treu und trägt uns hindurch. Es gibt kein Leid, das im Königreich Gottes für immer bestand hat. Ich habe nie einen Sturm gesehen, der für immer anhält und ich habe nie jemanden getroffen, der auf Gott vertraut hat und nicht letztlich den Sieg über die Dinge in seinem Leben errungen hat. Und genau das werden auch Sie heute schaffen.

Im Namen Jesu: Sie sind ein Felsen. Sie sind ein Baum. Sie sind angefüllt mit der tatsächlichen Person und mit dem Geist Jesu Christi. Ihnen ist die Autorität gegeben jede Bürde zu überwinden und alle Ketten zu sprengen, im Namen Jesu!

Heute werden wir über die geistliche Tugend der Stabilität sprechen. Mit Stabilität meine ich, dass ich mich nicht davonschleiche. Ich werde keine Angst haben. Ich werde mich nicht verstecken. Ich werde es nicht hinauszögern. Ich werde dem Leben direkt ins Gesicht sehen. Warum? Weil in mir die Kraft lebt, es zu tun. In mir lebt die Person Jesus Christus und Jesus beugt seine Knie nicht vor Krebs, vor Tod, vor Krankheit oder Leid. Christus in mir hält stand; und Christus in Ihnen hält stand. Heute möchte ich darüber sprechen, was es bedeutet ein stabiler Mensch zu sein und das ist es, was Sie sind. In unserer verrückten Welt gibt es nichts Erfrischenderes. Die Welt bewegt sich mit unglaublicher Geschwindigkeit. Alles verändert sich. Alles schwankt hin und her und es gibt in einer solchen Welt nichts Erfrischenderes, als stabile Menschen. Menschen, auf die man sich verlassen kann. Menschen, die wahrhaftig sind, treu und loyal. Menschen, auf die man sich verlassen kann, und das sind Sie! Sie sind ein stabiler Mensch. Sie sind ein Felsen. Sie sind jemand, bei dem die Menschen in den Stürmen des Lebens Ermutigung suchen. Sie sind wie ein Leuchtturm. Sie sind eine Zuflucht für Menschen, die leiden. Sie sind stabil. Das ist es, was Gott Ihnen gegeben hat. Denn auch Gott ist so. Wenn wir leiden und durch die Prüfungen des Lebens gehen, dann laufen wir zu Ihm und Er gibt uns Zuflucht inmitten der Schwierigkeiten des Lebens.

Gibt es so jemanden in Ihrem Leben? Vielleicht kennen Sie so jemanden. Vielleicht war es einer Ihrer Eltern, eine Tante oder ein Onkel, ein Großvater, eine Großmutter, oder ein Lehrer. Es gab vielleicht jemanden in Ihrem Leben, bei dem Sie immer wussten, wenn Sie zu ihm kommen würden, dann würde er für Sie da sein. Sie wussten auch immer, dass derjenige vielleicht ein weises Wort oder eine freundliche Umarmung für Sie haben würde, oder einfach die richtige Einstellung oder auch einfach nur da war. Sie sind dieser Jemand für jemand anderes. Sie wissen es vielleicht nicht, aber Sie sind jemand, bei dem die Menschen sich bergen können. Sie haben diese Stabilität, weil Christus in Ihnen lebt. Können Sie Amen dazu sagen? Richtig so. Wenn Sie es glauben, nehmen und empfangen Sie es.

Eine Sache die mich stört ist, dass es bestimmte Eigenschaften gibt, die als feminin gesehen werden und andere, die eher maskulin gesehen werden. Es hat mich immer gestört, dass so etwas wie Warmherzigkeit als feminin angesehen wird. Warmherzigkeit ist keine feminine Eigenschaft. Warmherzigkeit ist eine menschliche Eigenschaft. Sie sollten meinen Vater, meinen Großvater und mich mit meinen Kindern sehen.

Sie haben niemals mehr Warmherzigkeit in Ihrem Leben gesehen. Ich möchte Ihnen sagen, dass wir manchmal denken, dass Stabilität und Stärke maskuline Tugenden sind. Das sind sie nicht. Es sind christliche Tugenden.

Wenn Sie Jesus Christus in sich haben, haben Sie alle Kraft, die Sie brauchen, um eine stabile Konstante in unserer gewalttätigen, chaotischen und zersplitterten Welt zu sein. Sie sind diese stabile Konstante in unserer gewalttätigen und zersplitterten Welt. Sie sind ein Felsen. Sie sind wie ein Baum. Ein Baum ist ein großartiger Vergleich. Jesus benutzt diesen Vergleich häufig, um das Leben eines Apostels in unserer bizarren Welt zu beschreiben. Ein Baum ist wirklich erstaunlich. Sie wollen niemals hören, dass jemand mit dem Auto gegen einen Baum gefahren ist. Es endet dann nämlich so: Baum: 1, Auto: 0. Stimmt's? Es ist erstaunlich. Wenn ein Auto gegen einen Baum fährt, bleibt von dem Auto nicht viel übrig und wenn man den Baum anschaut, dann hat er kaum eine Schramme. Das Besondere an einem Baum ist, dass er stärker wird, je näher man an seine Wurzeln kommt. Die Spitze des Baumes biegt sich im Wind. Sie ist flexibel. Wenn Stürme kommen, dann brechen vielleicht ein paar Zweige ab und Blätter fliegen weg, aber wenn man sich letztendlich den Stamm ansieht, dann sieht man etwas, das stark ist. Etwas Stabiles.

Das besondere an Stürmen ist Folgendes: Wenn der Wind durch die Zweige des Baumes weht, dann zieht er ständig ein wenig an seinem Wurzelsystem. Wissen Sie was dann passiert? Das ist Training für den Baum. Er wird dadurch stärker. Wenn der Baum den Sturm übersteht und das tun sie fast immer, dann bekommt der Baum ein stärkeres Wurzelsystem und einen stärkeren Stamm. Und das sind Sie! Jeden Sturm, durch den Sie gehen, werden Sie durchstehen, weil Christus in Ihnen lebt. Durch alles, was Ihnen entgegensteht, werden Sie sich hindurchkämpfen, solange Sie nicht aufgeben, sich zusammenrollen und sterben. Sie werden es mit Glauben überdauern, nicht mit Angst, weil Christus in Ihnen lebt. Jedes Mal, wenn ein Sturm kommt, werden Sie lediglich immer stärker.

Sie werden auf den nächsten Sturm in Ihrem Leben noch besser vorbereitet sein. Sie fragen vielleicht: ‚Warum gibt es so viele Stürme in meinem Leben?‘ Das liegt daran, dass der Feind sieht, wie Ihre Zukunft aussehen könnte. Sehen Sie, ich glaube fest daran, dass Menschen mit großen Bestimmungen auf Ihrem Leben geistlich vom Feind angegriffen werden. Aber wenn es ein geistlicher Angriff ist, wissen wir, wer der König der geistlichen Welt ist, nicht wahr? Er wird Sie hindurch tragen. Er hat die Autorität. Halten Sie aus. Geben Sie nicht auf. Seien Sie stabil.

Das Wichtigste, was einen Baum stabil macht ist, dass er ernährt wird. Sehen Sie, die Wurzeln graben sich in die Erde und erhalten dort ihre Ernährung. Die Blätter strecken sich in die Sonne. Ein Baum steht nicht auf, geht Fernseh schauen und kommt dann zurück zum Fluss. Der Baum ist immer da. Er ist stabil. Er ist fixiert. Er ist verwurzelt. Er ist gepflanzt. Je länger er gepflanzt ist und je länger er dort ist, desto stärker wird er. Und er trägt Frucht zu seiner Zeit. Übrigens, ein Baum muss sich nicht mehr anstrengen, um Orangen zu tragen. Ein Baum stellt keine Orangen her. Einfach dadurch, dass er ernährt wird, stabil ist und dort feststeht, wo er gepflanzt wurde, trägt er Frucht zu seiner Zeit. Das sind Sie. Vielleicht ist es bei Ihnen gerade Winter, die kalte Jahreszeit. Aber Gott bereitet Ihr Leben darauf vor, gewaltige Früchte zu tragen. Amen? Möchten Sie das? Glauben Sie daran. Gott macht Sie stärker. Gott vertieft Ihre Wurzeln. Gott erweitert Ihre Äste und macht Ihre Frucht reicher. Stehen Sie den Sturm durch. Bleiben Sie stabil.

Einer der wichtigsten Gründe dafür, solch ein Mensch zu sein, ein Baum, ein Felsen, ist nicht für Sie. Es ist für die Menschen um Sie herum. In unserer zerbrochenen, zersplitterten und furchteinflößenden Welt brauchen die Leute mutige Menschen wie Sie. Menschen des Glaubens wie Sie. Menschen, denen man vertrauen kann. Menschen wie Sie. Menschen, die loyal sind und das sind Sie. Sie sind treu. Sie sind wahrhaftig und ich bin stolz auf Sie.

Die Bibelstelle aus dem Epheserbrief, die wir heute gelesen haben, ist so ermutigend. Für die Christen der frühen Gemeinde war es schwer Christ zu sein. In vielen Zeiten wurden Christen schwer verfolgt. Und wenn sie nicht verfolgt wurden, dann sah man auf sie herab. Sie wurden als prude angesehen und als Spaßverderber. Sie waren meistens Außenseiter, weil sie nicht der normalen Religion des römischen Kaiserreichs angehörten. Sie lebten in einem chaotischen römischen Kaiserreich wo es nur um das römische Leben ging und das war nicht ihre Welt. Ihre Welt war das Königreich Gottes. Haben Sie sich als Christ schon einmal so gefühlt? Als Gläubiger? Haben Sie sich schon so gefühlt, als wenn sich alles ändern würde?

Selbst wenn man kein Christ ist, kann es sich in dieser Welt mit all ihrer Technologie und all diesen Dingen die passieren manchmal furchteinflößend zu leben anfühlen. Aber raten Sie mal: Das spielt keine Rolle. Die Welt wird sich ständig ändern, aber das Wort Gottes bleibt bestehen.

Im Epheserbrief, Kapitel 4, Vers 14 steht: ‚Damit wir nicht mehr Unmündige seien, hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch das betrügerische Spiel der Menschen, durch die Schlaueit, mit der sie zum Irrtum verführen, sondern wahrhaftig in der Liebe, heranwachsend in allen Stücken zu ihm hin, der das Haupt ist, der Christus. Von ihm aus vollbringt der ganze Leib, zusammengefügt und verbunden durch alle Gelenke die einander Handreichung tun nach dem Maß der Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Gliedes, das Wachstum des Leibes zur Aufverbauung seiner selbst in Liebe. Sie werden nicht länger vom Wind hin und her geworfen. Sie werden nicht länger durch das betrügerische Spiel der Menschen zum Irrtum verführt. Sie werden nicht länger weggeweht und durch die Wellen erschüttert.

Sie werden die Wahrheit leben, die Wahrheit sprechen und für die Wahrheit eintreten, in allem was Sie tun. Denn Sie sind ein stabiler, verwurzelter Mensch. Die Stürme werden Sie nicht länger brechen können. Sie werden nicht länger Angst haben. Sie werden selbstbewusst sein. Sie werden zuversichtlich sein, weil Sie Glauben an den einzigen lebendigen Gott in Jesus Christus haben. Unsere zerbrechliche Welt braucht stabile Menschen wie Sie. Unsere Welt braucht Sie! Unsere Welt braucht Sie mit Ihrer Wahrheit, Ihrer Stärke, Ihrer Ausdauer und Ihrer Zuversicht. Unsere Welt braucht Menschen wie Sie.

Wir leben in einer Welt der ‚Truthiness‘. Das ist von Stephen Colbert glaube ich. Ich habe gehört, dass Oxford jedes Jahr den Leuten erlaubt abzustimmen, damit ein Wort in das englische Wörterbuch aufgenommen wird. Scheinbar hat Steven Cobert sein ganzes Fernsehpublikum dazu gebracht diese Wortneuschöpfung in das Wörterbuch aufzunehmen: ‚Truthiness‘. Das wäre wohl so etwas wie Wahrheitlichkeit. Ich finde das toll, weil es offensichtlich eine Karikatur ist, aber das ist der Weg, wie die Menschen die Wahrheit heutzutage sehen. Das heißt aber nicht, dass sie damit Recht haben. Nichts macht mich wahnsinniger, als der Ausdruck: ‚Deine Wahrheit und meine Wahrheit‘. Wenn Sie diesen Ausdruck jemals in meiner Gegenwart benutzen, werde ich entweder anfangen zu weinen oder hysterisch zu lachen. Sagen Sie es einfach nicht.

Jemand Berühmtes hat jemandem mal etwas gepostet. Es war eigentlich sehr nett gemeint. Jemand schrieb: ‚Der und der hat mich ein Schwein genannt.‘ Und diese Frau antwortete und es war zwar freundlich, aber einfach falsch. Sie schrieb: ‚Das ist nur deren Wahrheit. Deine Wahrheit ist, dass du schön bist und großartig.‘ Ich dachte nur: ‚Nein, nein, nein, nein, das ist nicht ihre Wahrheit oder deine. Die haben Unrecht und du hast recht. Du bist schön.‘ Schönheit liegt nicht im Auge des Betrachters. Etwas ist entweder schön oder eben nicht.

Wahrheit wird nicht erschaffen, sondern entdeckt. Sie lernen die Wahrheit. Sie erschaffen sie nicht. Und auch wenn jeder von uns seine eigene Perspektive hat, müssen wir alle einfach demütig werden, um die Wahrheit zu erkennen. Wir müssen erkennen, dass wir nicht die ganze Wahrheit haben. Wir müssen erkennen, dass die Dinge entweder wahr oder falsch sind. Suchen Sie nach der Wahrheit und leben Sie danach. Verkündigen Sie die Wahrheit in allem was Sie tun. Die Wahrheit ist die Wurzel der Stabilität unserer Gesellschaft. Es gibt nicht Ihre Wahrheit und meine Wahrheit. Übrigens hat Pontius Pilatus das Gegenteil angedeutet, als er zu Jesus sagte: ‚Was ist Wahrheit?‘ Jeder, der fragt, was die Wahrheit ist, versucht eigentlich die Wahrheit zu umgehen. Sie wollen es nicht wissen. Sie wollen es nicht hören, weil die Wahrheit manchmal weh tut. Natürlich wird nicht nur die Wahrheit heutzutage in unserer postmodernen Welt angegriffen. Das alles ist ein Teil unserer Kultur. Man kann sehr günstig reisen, man kann fliegen und die Welt sehen. Es ist erstaunlich und die Menschen sind immer unterwegs.

Früher verfolgten die Menschen eine Karriere. Heute haben die meisten Menschen so etwas wie 15 Karrieren in ihrem Leben. Ich weiß nicht, ob das unbedingt etwas Schlimmes sein muss, aber in gewisser Hinsicht hat sich etwas geändert, sodass sich die Menschen nicht mehr etabliert fühlen. Als Vater weiß ich nicht, ob ich immer in der Nähe meiner Kinder sein werde. Was ist, wenn sie wegziehen? Was bedeutet das für meine Enkel? Vielleicht betrifft Sie das. Sie wissen, dass Ihre Kinder weggezogen sind und da ist nichts Schlechtes daran. Außer natürlich, Sie sind Oma oder Opa, dann fühlt es sich auf jeden Fall schlimm an, nicht wahr? Aber das ist die vorübergehende Natur unserer Gesellschaft. Jeder ist immer in Bewegung. Jeder verändert sich ständig. Jeder will tausend Beziehungen. Jeder ist immer auf dem Sprung.

Auch wenn daran viele Dinge gut sind, sind daran doch einige Dinge sehr schwer für die Seele zu ertragen. Sie lieben jemanden und dann verschwindet er. Sie bauen eine Beziehung auf und der andere verschwindet. Sie aber werden stabil sein in einer Welt, die zersplittert und gebrochen ist.

Die Menschen, die Sie kennen, werden weniger und weniger loyal. Ich hatte diese einzigartige Erfahrung gleichzeitig der Pastor einer sehr alten Gemeinde und einer sehr jungen Gemeinde zu sein. Das war vor etwa drei Jahren, als das hier noch nicht eine Gemeinde war, sondern zwei: Einmal Tree of Life und die Crystal Cathedral.

In dieser Zeit hat es mich geradezu umgehauen, wie großartig und unglaublich treu die alten Menschen waren. Ich weiß, das klingt irgendwie herabwürdigend, aber das ist es nicht. Sehen Sie, wenn Sie jemals Pastor oder auch nur Teil einer jungen Gemeinde sind, dann können Sie sich auf Folgendes verlassen: Wenn sich beispielsweise 15 junge Leute für einen Einsatz unter Obdachlosen anmelden, dann kann man davon ausgehen, dass etwa ein Drittel, also fünf oder sechs von ihnen wirklich auftauchen. An ihrem freien Tag, wenn alle eigentlich da sein sollten, um Pfannkuchen für obdachlose Kinder zu backen, würden die meisten Leute lieber ausschlafen, als Pfannkuchen für obdachlose Kinder zu machen. Die Hälfte der Leute, die nicht kommen, schreiben dir dann in der letzten Minute noch eine Nachricht und die andere Hälfte tauchen überhaupt nicht auf. Sie kommen einfach nicht. Sie sagen dann so etwas wie: ‚Oh, tut mir leid. Ich wusste nichts davon.‘ und lügen einem direkt ins Gesicht. Das ist meine Wahrheit. Das letzte Drittel ist dasselbe Drittel, das jedes Mal auftaucht. Das sind die Treuen und es gibt viele treue junge Leute. Aber je jünger eine Generation wird, so scheint es in dieser Welt, desto weniger treu und verlässlich werden sie. Eine der großartigen Sachen war dies: Wenn wir das gleiche gemacht haben und sich in der Crystal Cathedral 15 Leute angemeldet haben, kamen später 17 Leute. Es war das Gegenteil. Ich weiß noch, einmal bei Tree of Life hat mir jemand gesagt, dass er einen Platten hatte und er hat mir ein Shutterfly Bild von einem platten Reifen geschickt. Auf seinem Telefon hat er es wohl nicht gesehen, aber an meinem Computer... wissen Sie, was Shutterfly ist? Wenn man im Internet ein Bild klaut, dann hat es oftmals ein Wasserzeichen. Jemand hat also ein falsches Bild aus dem Internet gezogen, das Wasserzeichen nicht gesehen, mir geschickt und gesagt: ‚Ich habe einen Platten. Tut mir leid, ich schaffe es heute Morgen nicht.‘ Friede sei mit dir. Was soll man da machen? Ich war jedoch begeistert, als wir einen Einsatz mit den Leuten aus der Crystal Cathedral hatten. Es waren ältere Leute und eine Dame wusste, dass Sie es nicht schaffen würde. Eine Woche vorher rief sie mich an, um mir zu sagen, dass sie es nicht schaffen würde. Letzten Endes hat sie dann aber ihre Pläne geändert und war doch da. Ich dachte: ‚Was sind denn das für Leute?‘ Man nennt sie Christen! Im Ernst, in einer solchen Welt und besonders, wenn Sie jung sind: Egal wer Sie sind, das sind nicht Sie, okay? Dieses Falsche und Unzuverlässige. Halten Sie Ihr Wort. Sie sind loyal, Sie kommen an, Sie liefern, weil Sie stabil sind und stark. Ich bin dankbar für Menschen wie Sie. Man kann Ihnen vertrauen. Sie sind ein Felsen. Sie sind fokussiert. Sie werden ein Vorbild sein und Ihr Wort halten. Sie gehen das Leben direkt an. Das meine ich, wenn ich davon spreche, nach dem christlichen Wert der Stabilität zu leben und zu handeln. Sie gehen das Leben direkt an, weil auch das Leben Sie angehen wird. Es wird Sie treffen und wenn es sie trifft, dann schlagen Sie zurück. Sie hören nicht wegen unerfüllten Erwartungen auf, wegen Veränderungen, Krankheit oder Tod. Sie werden es durchstehen, weil Christus in Ihnen lebt. Wenn Christus in Ihnen lebt, werden Sie niemals versagen, solange Sie dem Beispiel von Jesus folgen. Nicht nur für sich selbst, sondern für Andere werden Sie mutiger sein, als Sie es jemals waren. Sie werden kühner handeln, als jemals zuvor. Sie werden ein Beispiel dafür sein, was es bedeutet dem Bösen entgegenzutreten, der Angst und den Tragödien. Sie werden ein Baum sein unter dessen Ästen junge Menschen sitzen und Zuflucht und Unterschlupf vor dem Sturm finden. Sie werden der Baum sein, der Frucht trägt und die Menschen ernährt, die Angst haben und leiden. Denn Sie sind loyal. Sie halten Ihr Wort. Sie sind treu und Sie sind verlässlich, weil Christus in Ihnen lebt. Amen. Darum werden Sie auch niemals in Panik verfallen. Kann ich ein „Amen“ dazu hören? Sie werden niemals panisch werden. Sie haben das hinter sich. Es gab eine Studie, die gezeigt hat, dass die Angst vor Schmerzen schlimmer ist, als der Schmerz selbst. Haben Sie keine Angst. Der häufigste Befehl in der Bibel ist: Fürchte dich nicht! Wussten Sie das? Natürlich wissen Sie das. Sie kommen ja in unsere Gemeinde.

Fürchten Sie sich nicht. Entspannen Sie sich. Seien Sie ruhig und geduldig. Sie haben das Leben nicht unter Kontrolle, aber ebenso wenig hat es das Böse. Gott hat es unter Kontrolle und er hat Sie sehr gern. Sie wissen inzwischen genug, um zu wissen, dass Gott treu ist.

Sie müssen sich keine Sorgen machen. Er hat Ihnen den Beweis gegeben, den Sie brauchen, um Ihm zu vertrauen und sich von Ihm in allen Aspekten Ihres Lebens tragen zu lassen. Heute können Sie sanft lächeln und sich entspannen. Vertrauen Sie auf die Treue eines guten Gottes.

Sie werden nie wieder panisch reagieren. Sie werden auch aufhören, sich zurückzuziehen. Wissen Sie, was ich mit Rückzug meine? Viele Menschen in unserer Welt wenden sich an bestimmte Sachen, wenn es Kummer oder Schwierigkeiten gibt. Die Sache, an die sie sich schon immer gewandt haben.

Für einige von Ihnen ist es essen. Für andere sind es Beruhigungsmittel. Für noch andere ist es einkaufen gehen oder arbeiten. Für manche sind es Drogen oder Alkohol. Für manche ist es Depression. Einfach in einen Raum gehen, die Tür schließen, ins Bett kriechen und aufgeben.

Sie werden sich nicht mehr zurückziehen. Sie sind kein Mensch, der sich zurückziehen muss. Wenn Sie Kummer erleiden, Prüfungen und Leid, dann gestehen Sie es ein und beten Sie. So antworten wir darauf. So antworten verlässliche und stabile Gläubige auf Herausforderungen.

Sie sagen vielleicht: ‚Ich habe doch gebetet.‘ Hören Sie niemals auf. Beten Sie immer weiter. Suchen Sie immer nach Gott. Ziehen Sie sich niemals von Ihm zurück. Wenn Sie vor schwierigen Situationen stehen, dann reden Sie mit jemandem darüber. Mit jemandem, der empathisch ist, der Sie ermutigen wird und der mit Ihnen auf die Knie gehen wird, um mit Ihnen zu beten. Beten Sie! Ziehen Sie sich nicht zurück. Beten Sie immer und ruhen Sie und vertrauen Sie. Wir werden nicht panisch reagieren, uns auch nicht zurückziehen und wir werden beten. Wissen Sie, was wir noch tun werden oder besser nicht tun werden? Sie werden niemals aufgeben. Geben Sie niemals auf. Halten Sie immer durch. Wissenschaftler haben die wichtigste Eigenschaft für erfolgreiche Menschen herausgefunden. Wissen Sie, was das ist? Willenskraft. Natürlich klingt Willenskraft einfach nach ‚sich mehr anstrengen‘. Ich meine damit nicht, sich mehr anzustrengen. Ich meine damit, seine Wurzeln tief in Gottes nährnde Erde hinein zu senken. Beten Sie, meditieren Sie Gottes Wort und nehmen Sie es in sich auf. Werden Sie ein Mensch, der tief in Gottes Reich verwurzelt und davon genährt ist. Dann müssen Sie sich nicht mehr anstrengen. Gott wird Ihnen die Kraft geben. Er wird gewinnen. Geben Sie nicht auf. Ich weiß, es ist schwer, aber bringen Sie es zu einem guten Ende. Sie werden so froh sein, dass Sie es getan haben.

Wenn Sie jemals ein Rennen oder sogar einen Marathon gelaufen sind: Was ist der schwerste Kilometer? Es ist der Letzte. Was sind die schwersten hundert Meter? Die letzten hundert Meter. Und welches sind die schwersten Schritte? Nun, der Letzte fühlt sich ziemlich gut an, nicht wahr? Wenn man die Ziellinie überquert und man es geschafft hat. Wenn Sie einen Marathon laufen oder ein Rennen, dann wird es nicht leichter, während Sie unterwegs sind. Es wird schwerer. Sie wussten das, als Sie angetreten sind. Geben Sie nicht auf. Halten Sie durch. Mein Großvater hat diesen großartigen Satz gesagt: Schritt für Schritt ans Ziel, ist alles ein Kinderspiel.

Meile für Meile... Sie kennen den zweiten Teil nicht? Meile für Meile dauert's mehr als eine Weile. Ja! Schritt für Schritt ans Ziel, ist alles ein Kinderspiel. Es geht um den Gedanken, wenn man in der Hitze des Gefechts ist und man aushalten muss, dann sollte man manchmal nur den nächsten Schritt tun. Nur einen weiteren Schritt. Sie müssen nicht das große Ganze im Auge behalten, wenn Sie gerade zu leiden haben. Gehen Sie einfach Schritt für Schritt. Immer wenn Sie etwas Großartiges gebaut oder etwas Großartiges in Ihrem Leben geschafft haben, hat es Zeit gebraucht. Es hat Energie gebraucht. Aber insbesondere hat es Ausdauer gebraucht. Wenn Sie zurück blicken, erinnern Sie sich, dass es manchmal nur noch darum ging, einen Fuß vor den anderen zu setzen und sich zu entscheiden. Ich werde nicht aufgeben. Ich werde aushalten. Ich werde darauf vertrauen, dass Gott treu sein wird. Und meine Güte, wird es sich gut anfühlen diese Ziellinie zu überqueren. Übrigens sind Sie kein Aufgeber. Sie sind kein Aufgeber. Sie sind kein Aufgeber.

Shel Silverstein war der große Prophet aller Kinder der 80er Jahre. Weiß irgendjemand hier, wer Shel Silverstein ist? Er war so etwas wie mein persönlicher Jesus, als ich ein Kind war. Ich weiß, ein Pastor sollte so etwas nicht sagen. Aber Shel Silverstein war... Ich hatte eine Bibel und ich hatte ‚Where the Sidewalk ends‘. Shel Silverstein war ein Dichter für Kinder und ein brillanter Mann. Ich glaube, er hat das Sprichwort geprägt: ‚Wenn man einen Wal essen will, muss man es Bissen für Bissen tun.‘ Ich bin mir aber nicht sicher. Er hat auch gezeichnet. Haben wir ein Bild von ihm da? Ich liebe dieses Bild. Ich werde es nie vergessen. Da kommen ein paar gute Erinnerungen hoch, nicht wahr? Bei allen dreien von Ihnen, die wissen, wer Shel Silverstein ist.

In dem Gedicht geht es so: ‚Haben Sie schon von Melinda gehört? Sie aß einen Wal, und zwar voll und ganz. Sie dachte, sie könnte und sie sagte, sie würde, so fing sie gleich an mit dem mächtigen Schwanz. Und jedermann sagte: ‚Du bist viel zu klein‘. Doch das störte Melinda noch lange nicht. Sie nahm kleine Bissen und kaute ganz langsam, denn das ist für kleine Mädchen Pflicht. Und in knapp 90 Jahren nahm sie die Hürde, und aß den Wal auf, weil sie sagte, sie würde.‘ Es ist gut. Wie isst man einen Wal? Bissen für Bissen.

Sie werden nicht panisch werden, Sie werden sich nicht zurückziehen, Sie werden nicht aufgeben und Sie werden aufhören alles hinauszuzögern, weil etwas hinauszuzögern ein Kernelement der Instabilität ist.

Wenn Sie wissen möchten, wie Sie ein stabilerer Mensch sein können, dann bedeutet das, dass Sie damit aufhören, alles hinauszuzögern.

Dinge hinauszuzögern, ob große oder kleine, basiert auf Angst. Es ist das Verlangen danach, dem Leben aus Angst nicht ins Gesicht zu sehen. Ihm nicht ins Gesicht zu sehen. Aber das ist nichts, was Sie tun. Sie zögern nichts mehr hinaus. Sie tun die Dinge heute. Sie tun sie jetzt. Mark Twain sagte... Haben Sie schon einmal den Ausdruck gehört: ‚Iss den Frosch?‘ Auf der Wirtschaftsschule haben Sie uns beigebracht, den Frosch zu essen und das war der beste Rat, den ich je bekommen habe. Es kommt von einem Satz, den Mark Twain gesagt hat. Er sagt: ‚Iss jeden Morgen als erstes einen lebendigen Frosch und nichts Schlimmeres wird dir den ganzen Tag über passieren.‘

Der Gedanke dahinter ist, dass den Frosch zu essen bedeutet, das Schlimmste sofort zu erledigen. Hören Sie auf zu warten, um mit dieser einen Person zu sprechen, etwas zu konfrontieren oder das Projekt anzugehen. Warten Sie nicht länger. Tun Sie es jetzt. Zögern Sie es nicht hinaus. Etwas hinauszuzögern ist ein Kernelement der Instabilität. Wenn Sie das Schlimmste jetzt erledigen, wird es von da an nur noch leichter. Sie können entspannt und stabil sein. Sie sind stabil. Sie sind nobel und vertrauenswürdig. Sie sind treu. Sie halten Ihr Wort und Sie sind stark. Sie sind ein Baum. Sie sind ein Felsen. Jesus Christus lebt in Ihnen. Geben Sie darum niemals, niemals auf. Ihr größter Feind sind Sie selbst.

Wenn Sie etwas durchstehen wollen, dann werden Sie es schaffen. Jesus Christus hat Ihnen alles gegeben, was Sie dafür brauchen. Im Namen Jesu.

Lassen Sie uns beten. Vater, als Pastor dieser Gemeinde und dieser Menschen, die gerade zusehen, bitte ich, dass das Gesagte aufgenommen wird. Dass es direkt in unser Herz geht. Wir sind stark. Wir sind ausdauernd. Wir sind treu. Wir sind loyal und nicht, weil wir uns mehr anstrengen, sondern weil Du es uns gegeben hast. Wir danken Dir dafür. Ich bete, dass der Frieden, die Herrlichkeit, das Leben und die Freude des Himmels das Herz jedes Menschen erfüllt, der jetzt meine Stimme hört. Herr, überschütte uns mit Deiner Freude. Im Namen Jesu, Amen.

Segen (Bobby Schuller)

Der Herr segne und behüte euch. Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe Sein Antlitz über euch und gebe euch Seinen Frieden. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.